

## SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**  
an **LH Günther Platter**

betreffend:

### **Was hat die Reise von Herwig van Staa und einer Tiroler Delegation nach Japan gekostet und was hat sie gebracht?**

Im Frühjahr des heurigen Jahres reiste eine Tiroler Delegation mit dem Präsidenten des Tiroler Landtages DDr. Herwig van Staa, seines Zeichens auch Präsident des Tiroler Alpenzoos, nach Japan. Offenbar bestand der Zweck dieser Fernreise darin, ein bestehendes Freundschaftsabkommen zwischen der Stadt Innsbruck und der Stadt Omachi zu erneuern und das dort beheimatete Alpin Museum zu besuchen.<sup>1</sup>

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Aus wie vielen Personen bestand diese Tiroler Delegation?
- 2.) Wer war Mitglied dieser Tiroler Delegation? (bitte um Auflistung aller Reiseteilnehmer)
- 3.) Von wann bis wann fand diese Reise genau statt? (Datum)
- 4.) Hat jedes einzelne Mitglied dieser Delegation seine Reisekosten selbst bezahlt?
  - a. Wenn nein, wer nicht?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
  - c. Wenn nein, wer hat die Reisekosten dann bezahlt?
- 5.) Was hat die Reise dieser Tiroler Delegation insgesamt gekostet?
- 6.) Welchen Anteil davon hat die öffentliche Hand – Land Tirol, Stadt Innsbruck, Tirol Werbung, Innsbruck Tourismus, öffentliche Unternehmen etc. – bezahlt? (bitte um Auflistung welchen Anteil welche öffentliche Einrichtung übernommen hat)
- 7.) In welcher Funktion ist Herwig van Staa eigentlich in die japanische Stadt Omachi gereist?
- 8.) Herwig van Staa ist seit Herbst 2002 nicht mehr Bürgermeister von Innsbruck. Warum reist der Präsident des Tiroler Landtages dann in die japanische Stadt Omachi, um ein

---

<sup>1</sup> <https://www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/artikel/neues-freundschaftsabkommen-stadt-innsbruck-stadt-omachi/>

bestehendes Freundschaftsabkommen zwischen der Stadt Innsbruck und der Stadt Omachi zu erneuern?

- 9.) Welche Bedeutung hatte diese Reise für das Land Tirol?
- 10.) Welcher konkrete Mehrwert für die Tiroler ist aus der Reise dieser Tiroler Delegation nach Japan entstanden?
- 11.) Warum reisen der Präsident des Tiroler Alpenzoos und Alpenzoo-Direktor Michael Martys nach Japan, in die Stadt Omachi, um das dort beheimatete Alpin Museum zu besuchen?
- 12.) Welche neuen Erkenntnisse kann eine Reise zu einem japanischen Alpin Museum für eine Tiroler Delegation bringen?
- 13.) Welchen konkreten Mehrwert für die Tirolerinnen und Tiroler hat der Besuch des Alpin Museums in Japan gebracht?
- 14.) Falls Sie die Ankurbelung des Tourismus und die Besuche vieler Japaner in Innsbruck und Tirol als konkreten Mehrwert ins Treffen führen. Wie viele Japaner sind konkret aufgrund dieser Städtepartnerschaft bzw. der Alpenzoo-Aktivitäten in Japan nach Innsbruck bzw. Tirol gekommen?
- 15.) Das Steuergeld der Tiroler ist sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig zu verwenden. Halten Sie angesichts dessen eine solche Reise einer Tiroler Delegation und des Tiroler Landtagspräsidenten für angemessen?
  - a. Wenn ja, warum?
  - b. Wenn nein, warum musste die öffentliche Hand trotzdem für die Reise bezahlen?
- 16.) Der Tiroler Alpenzoo ist ein Subventionsempfänger. Land Tirol und Stadt Innsbruck sind die größten Subventionsgeber, wie auch ein Bericht des städtischen Kontrollamtes<sup>2</sup> ausführt. Das Land Tirol fördert den Alpenzoo derzeit jährlich mit EUR 410.000, die Stadt Innsbruck hat ihre Subvention von EUR 225.000 auf über EUR 243.000 angehoben. Halten Sie angesichts dieses großen finanziellen Zuschussbedarfes aus öffentlichen Geldern eine Fernreise nach Japan angebracht und angemessen?
- 17.) Der Tiroler Alpenzoo schreibt schon seit mehreren Jahren rote Zahlen und hat im Jahr 2013 sogar einen Jahresverlust von EUR 170.189 ausgewiesen. Land Tirol und Stadt Innsbruck müssen den Verlust alljährlich auffangen: 2013 mussten Land Tirol und Stadt Innsbruck je EUR 85.000 Euro zuschießen, 2012 waren es je EUR 36.000, also insgesamt EUR 72.000. 2010 mussten Land Tirol und Stadt Innsbruck je EUR 27.500, also insgesamt EUR 55.000, locker machen<sup>3</sup>. Halten sie es für angemessen und notwendig, dass sich ein auf öffentliche Zuschüsse angewiesener Betrieb, der seit Jahren in den roten Zahlen steckt, zusätzliche Kosten durch eine Fernreise nach Japan aufhalst?

Innsbruck, am 25. Juni 2015

---

<sup>2</sup> Bericht der Kontrollabteilung über die Prüfung von Teilbereichen der Gebarung 2009 des Vereines „Alpenzoo Innsbruck-Tirol“, 28. September 2010

<sup>3</sup> Siehe dazu auch Tiroler Tageszeitung vom 10. Oktober 2014